



Stadtverband Düsseldorf e.V.

c/o
Wolfram Müller-Gehl
Bergische Landstr. 232
40629 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 297377
E-Mail:
wolfram.muellergehl@gmx.net

Düsseldorf, 13.01.2010

Stadtverwaltung
Amt 61
40200 Düsseldorf

Stadtverwaltung Düsseldorf					Amt 61
0	1	2	3	4	
Eingang		14. JAN. 2010			
Federführung/					
Bearbeitung					
Frau / Herr: Jakob					

Ihr Zeichen: Ihr Schreiben vom 07.12.2009
Flächennutzungsplanänderung Nr. 138 (Entwurf)
- ehemaliges Glashüttengelände -
hier: Äußerung nach § 4 Abs. 1 BuaGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen und mit Vollmacht des Naturschutzbundes Deutschland e. V., Landesverband NRW, nehme ich zur gepanten 138. Änderung des FNP wie folgt Stellung.

1. Für die Umweltprüfung ist der **Untersuchungsraum** über die Plangrenzen hinaus zu erweitern.

a) Im Norden ist der Bereich der wieder geöffneten, renaturierten Düssel parallel zu "Am Quellenbusch" einzubeziehen.

b) Im Süden ist die Düsselau südlich der DB-Stecke Düsseldorf – Wuppertal einzubeziehen.

Die im Plangebiet zu öffnende Düssel verbindet beide Bereiche, so dass sich die Frage nach einem Biotopverbund oder einer Biotopbrücke stellt.

2. In dem erweiterten Untersuchungsraum ist eine **vollständige Kartierung** der Fauna und Flora vorzunehmen.

Die zu öffnende Düssel im Plangebiet liegt zwischen der renaturierten Düssel im Bereich "Am Quellenbusch" im Norden und dem Bahndamm und der südlich davon gelegenen Düsselau. Alle drei Bereiche sind in Sachen Fauna und Flora zusammen zu sehen und zu entwickeln. Im Plangebiet ist bereits ein Zwergfledermausvorkommen (altes Bahnhofsgebäude) sowie ein Brutvorkommen des Mauerseglers (Kesselhaus) bekannt. Ferner kommt am Bahndamm die Zauneidechse vor. Da das Plangebiet schon seit einiger Zeit nicht mehr bzw. nur noch geringfügig genutzt wird bzw. wurde und seither abgeschottet brach liegt, ist mit dem Vorkommen weiterer seltener Pflanzen und Tiere zu rechnen.

3. Mit der geöffneten Düssel finden wir ein Fließgewässer im Plangebiet, das im Norden vom Durchlass unter "Nach den Maresköthen" und im Süden vom Durchlass

unter der DB-Strecke begrenzt wird. Jenseite beider Durchlässe finden wir im Norden die renaturierte Düssel im Bereich "Am Quellenbusch" sowie im Süden die Düsselaue südlich der DB-Strecke. Zu klären wäre hier die Schaffung eines **Biotopverbundes** bzw. die Ausweisung einer Biotopverbundfläche.

4. Im Mittelbereich der zu öffnenden Düssel weist der Masterplan "Perspektiven für Gerresheim-Süd" eine Aufweitung des Grüns auf, das das Gewässer begleitet. Zu untersuchen wäre hier, eine **Fläche** zum Schutz, Pflege und **Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)** darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Müller-Gehl